





**Pop-Up Bühne Montforter Zwischentöne**

Standort: Barockkapelle im Landeskonservatorium Feldkirch  
 Bauherren: Montforter Zwischentöne / Stadtkultur Feldkirch  
 Architekten: juri troy architects  
 Zeitraum: 08.11.2018 - 12.11.2018

Die Montforter Zwischentöne sind ein seit vielen Jahren herausragendes Kulturerlebnis in Vorarlberg und weit über dessen Grenzen hinaus. Die Verbindung unterschiedlichster Disziplinen zu einer Melange mit überdurchschnittlichem Geschmackserlebnis zeichnet die Veranstaltung aus.

Wichtiger Bestandteil des Gesamtkonzeptes ist die Auswahl unterschiedlichster leerstehender Bestandsräumlichkeiten in und um Feldkirch sowie deren Adaptierung für die Anforderungen der auftretenden Künstler durch Architekten mit Bezug zu Region und Thematik.

Das Budget ist mit 10.000 € für die gesamte Planung und Umsetzung inkl. Material und Arbeitszeit entsprechend knapp bemessen. Umso großzügiger und freier kann dafür der Zugang gewählt werden. Mit der denkmalgeschützten Kapelle im Landeskonservatorium Feldkirch hatten wir keine einfache Aufgabe übernommen. Der Raum ist durch seine gewaltigen Ausmaße und die Großteils erhaltene kirchliche Einrichtung stark geprägt. Aufgabe war es nun für die Dauer der Veranstaltung von nur wenigen Tagen eine Bühne und Zuschauerbereich zu schaffen, der die Lesart und Bespielungsmöglichkeiten dieses Raums völlig neu definierte.

Aus der Not die über 40 Kirchenbänke zwischenlagern zu müssen entstand die Idee diese als Konstruktion zu verwenden und so einen Raum im Raum zu schaffen, welcher für alle 4 unterschiedlichen Formate (Tanz, Jazzkonzert, Performance und Theater) die geeignete Plattform bilden konnte. Die beiden künstlerischen Leiter Hans-Joachim Gögl und Folkert Uhde standen von Anfang an hinter der Idee und trugen diese mit. Sie hatten auch das Vertrauen in unsere Planung, dass dies alles auf Anhieb und in nur 3 Tagen Aufstellzeit zu bewältigen sein wird. Das gesamte Festival war davon abhängig.

Durch eine sehr exakte Planung und Arbeitsvorbereitung und meine engagierten Mitarbeiter konnten wir alles dann tatsächlich in nur 24 Stunden aufbauen. Die vollständig ausverkauften Veranstaltungen an den darauffolgenden Abenden waren auch für uns dann ganz besondere Überraschungen.

Leider musste die Installation gleich anschließend wieder abgebaut werden, weswegen sie nun nicht mehr live zu besichtigen ist. Es wurde aber ein Zeitraffervideo vom Aufbau gedreht, sowie von den einzelnen Veranstaltungen am Abend. Diese können gerne eingesehen werden, um eine Vorstellung von der einzigartigen Atmosphäre dieser Tage zu bekommen.

